

BÖRNSENER RUNDSCHA



Jetzt muss Klarheit her! - Neuwahlen.

Jetzt wird es Ernst, - die Planung der Sportanlage.

„Mautflucht“ durch Börnsen

Beteiligung von Jugendlichen an der Bauleitplanung

Unser Jahr im Maxi-Treff

Wer ist Herr Leddin?

Ihr Geld haben Sie ehrlich verdient.

Dann sollen Sie auch etwas davon haben*.

Immobilien sind mehr als alles andere Vertrauenssache. Als Fachmann vor Ort bieten wir Ihnen erstklassige Kenntnisse des gesamten Marktes. Für Kauf und Verkauf, Mietgesuche und Vermietungen.

(*) Als Sparkassenbetriebswirt garantiere ich Ihnen präzises Fachwissen und eine hundertprozentig seriöse Beratung.

Ihr Matthias Timm

☎ Immobilien-Hotline
(04152) 70287

Sprechen Sie mit uns auch über eine solide Finanzierung, die Ihnen den Rücken freihält. Wir bieten eine kostenlose Erstberatung.

matthias timm

■ IMMOBILIEN ■ BAUFINANZIERUNG

Alte Landstraße 193 21039 Escheburg

Telefon (04152) 792 40

Ehmcke
& Söhne

Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24

Seit
1959



Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Liebe Börsenerinnen
und Börsener,

langsam fange ich an, an allem zu zweifeln. Du kannst machen, was du willst, sofort kommt einer und dreht dir das Wort im Mund rum und du musst dann erklären, was Du eigentlich gemeint hast. Was ich habe? Ich sag's euch:

Komme ich doch vor ein paar Tagen freudestrahlend nach Hause und rufe schon vom Flur in die gute Stube: „Hallo, mein Mäuschen!“ Und was antwortet meine allerbeste Ehefrau? „Nenn mich nicht Mäuschen, du Nazi!“ Also, ich bin ja nicht so schnell zum Schweigen zu bringen aber da musste ich doch erstmal ganz schön tief Luft holen, um mich einzukriegen. „Wwie kommst du denn auf so was?“ frage ich und bin auf dem besten Wege, mich aufzuregen. „Wer Menschen mit Tieren vergleicht, ist ein Nazi, hat der Geschichtsprfessor gesagt“, sagt sie, „Und du hast mich eben Mäuschen genannt oder etwa nicht?“



Ja, aber mein Häschen, das mache ich doch seit vielen Jahren so, wollte ich noch sagen, da war sie schon im Flur und an meiner Gurgel: „Schon wieder, du Unmensch! Hast du denn nichts begriffen, du Dusseltier?“ „Ne“ sag ich, „aber ich bin sicher, du hilfst mir auf die Sprünge.“ Das tat sie dann auch.

Also:
Weil der Mün-te die Unterneh-mer Heuschrecken genannt hat, hat der Ge-

schichtsprfessor ihn mit den Nazis verglichen, weil die das auch getan haben. „Ach so,“ sag ich, „wie der Ludwig Erhard, als er die Intellektuellen mit Pinschern verglichen hat.“ „Ludwig Erhard war kein Nazi!“ sagt meine Frau spitz. „Ach“ sag ich, „wo ist denn nun der Unterschied? Ich bin auch kein Nazi, sondern ein strammer Sozi, falls dir das

was sagt und ich hab dich lieb!“ „Stimmt wohl!“ meint meine Gattin da, schon etwas ruhiger. „Aber so'n Professor ist doch kein Dussel, oder?“ „Ne, n Dussel ist der nicht“ sag ich“, und ich glaub, er hat das auch nicht wirklich so gemeint, wie er das gesagt hat. Der wollte bloß dem Mün-te einen beipulen, weil der mit seinem Heuschrecken-vergleich eine ziemlich große Trefferwirkung erzielt hatte. Das kann einen schon an Heuschrecken erinnern, wenn Kapitalisten Firmen aufkaufen, sie ausschlachten, bis nichts mehr zu gebrauchen ist und dann die Beschäftigten in die Arbeitslosigkeit entlassen.“ „Aber“ sagt meine Allerliebste und legt den Kopf so'n bisschen schief, „Die Heuschrecken können doch nicht anders, die machen das doch nicht mit Absicht, um Anderen zu schaden.“ „Da hast du Recht, mein Engel. So gesehen sollte der Mün-te, wenn er Vergleiche aus dem Tierreich sucht, den armen Viechern nicht Unrecht tun.“ Und nach einer kleinen Pause füge ich hinzu: „Darf ich dich denn nun wieder Mäuschen nennen, mein Spatz?“

Herzlichst

**Euer
Börn Börnsson**

Inhalt

| | |
|---|----|
| Börn Börnsson..... | 3 |
| Der Bürgermeister informiert..... | 4 |
| Jetzt muss Klarheit her!..... | 6 |
| Neue Landesregierung in Kiel..... | 7 |
| CDU im Kreis Hgt. Lauenburg - eine traurige Bilanz..... | 8 |
| Jetzt wird es Ernst..... | 11 |
| „Mautflucht“ durch Börnsen..... | 12 |
| Beteiligung von Jugendlichen an der Bauleitplanung..... | 13 |
| Nun geht's los, Waldkita beginnt..... | 15 |
| Eistee oder lieber Mineralwasser?..... | 15 |
| Richtig-falsch..... | 16 |
| Achtung! Schulanfang am 11. August 2005..... | 17 |
| Das Hunde-Leben in Börnsen..... | 18 |
| Immer wieder Zecken..... | 19 |
| Unser Jahr im Maxi-Treff..... | 21 |
| Wer ist Herr Leddin?..... | 22 |
| Aus den Vereinen..... | 23 |
| Ihre SPD - Vertreter,..... | 29 |

P.S.: Wenn es euch im Urlaub weit in den Süden verschlagen sollte, denkt daran, wie nützlich und wertvoll dort die Kamele und Esel sind. Vielleicht wird euer Urlaub dann „tierisch“ gut. B.B.



Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Abmeldung beim Einwohnermeldeamt nicht mehr notwendig

Endlich sind die Vorschriften im Bereich der Einwohnermeldevorschriften den langjährigen Forderungen von Verwaltungsexperten angepasst worden. Die lästige Abmeldung beim Einwohnermeldeamt des bisherigen Wohnsitzes ist nicht mehr notwendig. Wer umzieht, geht nur noch zum Einwohnermeldeamt seines zukünftigen Wohnsitzes - bei uns im Amt Hohe Elbgeest ins Rathaus nach Börsen oder in die Amtsverwaltung nach Dassendorf.

Für die Ummeldung sind weiter erforderlich der Mietvertrag und der Personalausweis, damit dort die neue Anschrift eingetragen werden kann. Eine Bestätigung des Vermieters über den Ein- bzw. Auszug ist nicht mehr erforderlich.

Das Einwohnermeldeamt wird die Neuanmeldung der Meldebehörde des alten Wohnortes mitteilen. Abmelden müssen sich nur noch die Personen, die ins Ausland verziehen.

Im Kieler Innenministerium ist man der Meinung, dass durch die

se Regelung jährlich 50.000 Behördengänge eingespart werden.

Einsatz von Rasenmähern.

Morgenstund hat Gold im Mund. Diese Lebensweisheit gilt nicht für Gartenfreunde. Früh morgens und spät abends müssen Hobbygärtner ihren Rasenmäher im Schuppen lassen. Die Maschinenlärmschutzverordnung (welch schöne Wortverbindung!) gibt hier klare Grenzen vor: Nur zwischen 7 und 20 Uhr dürfen Rasenmäher in Wohngebieten eingesetzt werden. An Sonn- und Feiertagen ist der Einsatz von Rasenmähern ganz verboten. Die Verordnung gilt aber auch für Heckenscheren, Vertikutierer, Kettensägen, Rasentrimmer und Rasenkantenschneider. Aber auch Laubbläser gehören zu dieser Maschinengruppe. Sie dürfen werktags nur von 9 bis 13 Uhr und von 15. bis 17 Uhr eingesetzt werden.

Hier noch ein Hinweis: Wenn Sie in Eigenarbeit ein Wohnhaus errichten, sollten Sie im Amt Hohe Elbgeest bei Herrn Jacob nachfragen, ob und welche Beschränkungen es gibt, wenn Sie z.B. eine Mischmaschine auf ihrer Baustelle einsetzen wollen.

Aktion der Verbraucherzentrale Hamburg gegen unlautere Telefonwerbung

Sie sitzen gemütlich bei einer Tasse Tee und lesen ein Buch. Da klingelt das Telefon und eine freundliche Stimme fordert sie auf, sich mit ihr zu unterhalten und möglichst Fragen zu beantworten oder sogar eine bestimmte Ware zu bestellen.

Sie ärgern sich, fühlen sich aber machtlos gegen diesen telefonischen Überfall. Das muss nicht sein. Sie können die „freundliche Stimme“ und deren Chef in arge Bedrängnis bringen.

Wer sich gegen solche „kalten Anrufe“ wehren will, sollte zum Schein auf den Werbeanrufer

eingehen, seine Identität und Adresse erfragen, schriftliche Unterlagen und Prospekte anfordern. Geben sie aber keine Zusage für einen Kauf oder eine andere Verpflichtung ein. Die Verbraucherzeitschrift test empfiehlt, auf einem normalen Briefbogen an die Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, 20099 Hamburg, zu schreiben:

Ich weiß, dass es strafbar ist, Falsches an Eides statt zu versichern. Folgendes erkläre ich an Eides statt...

Danach nennen sie Ihren Namen, Adresse, Alter, Beruf und schildern den Ablauf des Telefongesprächs. Geben sie in dem Brief auch an, dass Sie mit dem Anrufer nie Kontakt hatten und niemals die Einwilligung zu Werbeanrufen gegeben haben.

Ihre eidesstattliche Versicherung müssen sie nur noch mit Datum versehen und unterschrieben an die Hamburger Verbraucherzentrale zu schicken.

Die Verbraucherzentrale wird dann - für Sie kostenlos - rechtliche Schritte gegen den Anrufer unternehmen. In der Regel beginnt das Verfahren mit einer kostenpflichtigen Abmahnung gegen den Anrufer. Nicht selten schließt sich dann auch ein Gerichtsverfahren an.

Offene Ganztagsschule

Der nachfolgende Text entstammt einer Stellungnahme des Kreises zum Antrag der Gemeinde auf die Offene Ganztagsschule. Diese Veröffentlichung ist in erster Linie an die beteiligten Kinder gerichtet und soll ihnen zeigen, wie wertvoll ihr Beitrag bei der Erarbeitung der Konzeption war. Aber auch ein Dank an alle Beteiligten und nicht zuletzt an Frau Manuela Kloodt, die die Leitung des Arbeitskreises übernommen hatte.

... aus Sicht des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe ist das vorliegende pädagogische Konzept der Dalbek Schule in

Börnsen als Grundlage zum Aufbau einer offenen Ganztagschule geeignet.

Besonders hervorzuheben ist das außerordentliche Engagement, dass an der Dalbek Schule sowohl auf die kindgerechte Planung des Nachmittagsangebots als auch auf die Auslotung des zusätzlichen Raumbedarfs verwandt wurde.

Im Rahmen zweier Zukunftswerkstätten mit Kindern und einer Werkstatt mit Erwachsenen nach § 47f Gemeindeordnung wurden insbesondere die Kinder in die zukünftige Gestaltung ihrer Schule einbezogen.

Mit viel Freude und Selbstbewusstsein wurden die Ergebnisse der Beteiligungsprojekte im Rahmen der Elternsprechtage und auf einer Gemeindevertretersitzung in Börnsen präsentiert und auch in die anschließenden Planungszirkel eingebracht.

Hier ist es in vorbildlicher Weise gelungen, die Trennung von Alltag

und Politik abzumildern, indem in einer lebensweltbezogenen und handlungsorientierten Form die Neugier der Kinder auf demokratische Entscheidungsmodelle geweckt wurde. ...

So geht es auch

Oft wird über unsere heutige Jugend geschimpft. Ich möchte Ihnen daher auch einmal ein positives Beispiel schildern.

Bei einer Besichtigung der Waldschule wurde ersichtlich, dass die Bewohner der Wohnung die Umgebung der Waldschule in einem erbärmlichen Zustand hinterlassen haben, wobei dies sicherlich nicht nur dem letzten Mieter angelastet werden kann. An dem Freitag, an dem der Architekt Helmut Schlingemann und ich diese Besichtigung vornahmen, war gerade Betrieb im Jugendcenter. Die jungen Leute erklärten sich spontan bereit, uns bei der Beseitigung des Unrats zu helfen. Zusammen mit

Gemeindevertreterinnen und -vertretern waren ca. 15 Jugendliche am 3. Juni im Einsatz und haben aufgeräumt. Zwei große Container wurden gefüllt und im Moment herrscht um die Waldschule wieder Ordnung.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Danksagung

Hiermit möchte ich mich, auch im Namen der Familie Zwalinna, für die zahlreichen Bekundungen des Mitgeföhls und der Anteilnahme herzlich bedanken. Die Zahl derer, die ihr Beileid aussprachen, war überwältigend. Hierin fand sowohl ihre Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger, welcher sie sich mit großer Hingabe widmete, als auch der Mensch Inge Zwalinna, eine große Anerkennung.

Ihr Bürgermeister



**GRIECHISCHES
RESTAURANT**



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.

Guten Appetit - Kali Orexi !

Jetzt muss Klarheit her!

Liebe Börnsenerinnen
und Börnsener,



als Bundeskanzler Schröder am Abend der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen seine Entscheidung für Neuwahlen bekannt gab, hat uns das alle überrascht. Ich bin der Meinung, dass es sicher eine mutige, vor allem aber eine richtige Entscheidung ist.

Denn unser Land kann sich ein weiteres Jahr des Stillstands, verursacht durch die Blockadepolitik der Unionsmehrheit im Bundesrat, nicht leisten.

Ob es in den vergangenen Jahren um Haushaltskonsolidierung ging oder jetzt aktuell um den Kampf gegen Billiglöhne, stets haben sich die bürgerlichen Parteien in der Länderkammer als Nein-Sager profiliert. Und bei Projekten wie der Hartz- oder der Gesundheitsreform schärfere soziale Einschnitte durchgesetzt und anschließend den Sozialdemokraten angelastet. Angesichts dieser Lage verbietet sich ein „Weiter so“.

Unser Land braucht schnell eine Bundesregierung, die sich

auf die Legitimation der Bürgerinnen und Bürger berufen kann. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands hat in ihrer Geschichte immer bewiesen, dass für sie das Land und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger Vorrang haben vor parteipolitischen Erwägungen.

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener, auch Sie haben nun also das Wort. Angela Merkel und Guido Westerwelle werden versuchen, angesichts guter Umfragewerte im Schlafwagen an die Regierungsverantwortung zu gelangen. Lassen Sie ihnen das nicht durchgehen und fragen Sie nach. Denn die Rezepte der CDU sind heute nicht mehr die von Kohl und Blüm, sondern krass neoliberal.

Wir Sozialdemokraten setzen den leichtfertigen Steuersenkungsversprechungen von Union und FDP das Konzept eines handlungsfähigen Staates entgegen, der investitionsfähige Kommunen haben muss und die Zukunftsfähigkeit unseres Landes durch vermehrte Anstrengungen in Bildung, Forschung und Technologieentwicklung sicherstellen kann. Statt der ungerechten Kopfpauschale will die SPD ein solidarisches System der Bürgerversicherung im Gesundheitswesen. Und dem Wunsch der Konservativen nach einem freien Fall der Löhne bei

niedriger Qualifizierten stellen wir Mindestlohnregelungen und ein Entsendegesetz entgegen.

Ich setze mich dafür ein, dass durch eine Reform der Erbschaftssteuer und durch einen Sonderbeitrag für Hochverdiener die breiteren Schultern stärker an der Finanzierung des Gemeinwesens beteiligt werden, so wie es das Konzept unseres ehemaligen schleswig-holsteinischen Finanz- und jetzigen Innenministers Ralf Stegner vorsieht. Und ich plädiere dafür, durch die Arbeitsmarktreformen hervorgerufene Härten zu beheben. Auf jeden Fall sollte die Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes I für ältere Arbeitnehmer erhöht werden.

Ich bin mir im Klaren darüber, dass die Regierungspolitik in den vergangenen drei Jahren der Stagnation des Volkseinkommens vielen Menschen Härten zugemutet hat. Schmerzhaft Kompromisse mit der Union, wie etwa die Praxisgebühr und die niedrigen Zuverdienstmöglichkeiten bei Hartz IV, kommen hinzu. Die SPD hat dennoch gezeigt, dass sie keine Schön-Wetter-Partei ist, sondern auch in schweren Zeiten regieren kann. Und sie hat verstanden, dass ihr der rote Faden der sozialen Gerechtigkeit nicht verloren gehen darf.

Ich bin sicher, es gibt in



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Deutschland eine Mehrheit für einen modernen und solidarischen Sozialstaat, der kein Bremsklotz für Arbeit und Wachstum ist, wie es die Arbeitgeber und deren politischen Vertreter gern behaupten. Vielmehr ist ein funktionierender Sozialstaat die Voraussetzung dafür, dass sich die Menschen in einer sich wandelnden Welt auf notwendige Veränderungen einstellen und flexibel reagieren können.

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener, ich habe den Wahlkreis zweimal direkt gewonnen und vertrete nunmehr seit sieben Jahren die Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg und Stormarn-Süd in Bonn bzw. Berlin. Ich möchte diese Arbeit auch in der nächsten Bundestagsfraktion fortsetzen. Ich würde mich freuen, wenn ich dabei Ihre Unterstützung hätte.

Ihr Thomas Sauer

Neue Landesregierung in Kiel

Liebe Börnsener Bürgerinnen und Bürger,



am 20. Februar war Landtagswahl in Schleswig-Holstein. Ich möchte mich auf diesem Wege bei Ihnen für ihre Stimmen und das Vertrauen, das Sie mir als Ihrem Direktkandidaten entgegengebracht haben, nochmals herzlich bedanken.

Im Übrigen ist die Wahl in Schleswig-Holstein nicht so ausgefallen, wie wir es erhofft hatten. Da weder eine rot-grüne Koalition noch eine durch den SSW tolerierte Minderheitsregierung von Rot-Grün zustande gekommen ist



THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Lauenburger Landstraße 36 • 21039 Börnsen
Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60
Mobil 0171 / 74 37 930

T.P. Multiservice

Hausmeisterdienste • E-Installation

Bei Störung 24h

**Schäferholz 7
21039 Börnsen**

**Tel. 040 - 729 760 58
Fax 040 - 729 760 59**

E-mail: tpmultiservice@arcor.de

und auch die CDU keine eigene Mehrheit bilden konnte, wird von nun an eine Große Koalition unser Land regieren.

In dem Koalitionsvertrag sind in viele wichtige Inhalte des SPD-Regierungsprogrammes übernommen worden. So wird im Bereich der Wirtschaftspolitik die bereits begonnene norddeutsche Kooperation vorangetrieben und ausgebaut. Durch Investitionen in die Stärken des Landes, Tourismus, Gesundheitssektor, Ernährungswirtschaft und Innovationstechnologie werden die Rahmenbedingungen für neue Arbeitsplätze verbessert.

Das durch die SPD- Landesregierung initiierte und bundesweit vorbildliche „Bündnis für Ausbildung“ wird fortgesetzt, um die Chancen aller Jugendlichen auf einen Ausbildungsplatz weiter zu verbessern. Das Bildungsressort

bleibt in der Hand der alten und neuen Bildungsministerin Ute Erd-sieck-Rave.

Die Förderung der Kindertagesstätten durch das Land soll auch weiterhin in voller Höhe gewährt werden. Bis zum Schuljahr 2007/ 8 soll es eine flächendeckende Einführung von verlässlichen Grundschulen geben. Auch die bestehenden und noch neu hinzu kommenden Ganztagschulen können weiterhin mit Landeszuschüssen zu den laufenden Kosten rechnen.

Der Weg zur Gemeinschaftsschule in Schleswig-Holstein ist weiterhin möglich. Sie kann auf Antrag des Schulträgers auf Grundlage bestehender pädagogischer Konzepte entstehen. Bestehende Gesamtschulen sollen schrittweise zu Gemeinschaftsschulen weiter entwickelt werden. Dort wird dann längeres gemein-

sames Lernen über die Klasse 6 hinaus möglich sein.

Der „Zukunftsdialog Demographie“ wird fortgeführt. Es werden weiterhin generationsübergreifende Wohnformen unterstützt und der Ausbau von altersgerechtem Wohnraum fortgeführt.

Natürlich gibt es keine Große Koalition ohne Kompromisse. Ein strittiger Punkt ist das Thema Umwelt. Hier ist es nicht gelungen, die hohen Umweltstandards, die in

Schleswig-Holstein in den letzten Jahren geschaffen wurden, zu sichern.

Meine Fraktion hat mich in den Wirtschaftsausschuss und als stellvertretendes Mitglied in den Finanzausschuss entsandt. Mein Schwerpunkt wird der ÖPNV und der überregionale Schienenverkehr sein. Außerdem bin ich im Petitionsausschuss und für den Kreis Herzogtum Lauenburg zuständig. Für einen Neuling wie

mich war es sehr aufwändig und Zeit raubend, mich im Landeshaus Kiel zurechtzufinden. Aber spätestens in der zweiten Hälfte dieses Jahres möchte ich mein Wahlkreisbüro eröffnen. Dies wird die Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises sein, um Informationen zu erhalten und Anregungen und Kritik anzubringen.

Ihr Olaf Schulze

CDU im Kreis Herzogtum Lauenburg mit einer traurigen Bilanz



Es ist jetzt bald zwei Jahre her, dass die CDU die Kreistagswahl gewann. Von 47 Sitzen im Kreistag konnte sie 26 gewinnen, und sie verfügt

seitdem über die absolute Mehrheit in diesem Gremium. Ihr Ziel sei es, so konnte man vernehmen, konsequent zu sparen und dafür zu sorgen, dass der Kreishaushalt in Ordnung käme. Zieht man heute eine Zwischenbilanz, dann wird deutlich, wohin der Weg geführt hat:

Drastische Kürzungen im Sozialbereich waren die Folge. so wurden beispielsweise

- die Unterstützung für die Kinderbetreuung in den Kindergärten erheblich gekürzt

– übrigens folgt jetzt eine weitere Kürzung. Mit der Folge, dass die Eltern noch tiefer in die Tasche greifen müssen

- die Mittel für die Jugendpfleger gekürzt
- die Mittel für die Alkohol- und Drogenarbeit gekürzt
- die Mittel für den Verein „Jugendpflege und Sport“ gestrichen
- Mittel für die Arbeit des Vereins „Hilfe für Frauen in Not“ gestrichen
- die Mittel für die Volkshochschulen gekürzt.

Das restriktive Vorgehen im Sozialbereich zeigt sich auch an anderen Beispielen. So wurde die von der SPD beantragte Maßnahme gegen die zunehmende Verschuldung von Jugendlichen, die auch in unserem Kreis eine immer größere Bedeutung gewinnt, ohne

nennenswerte Begründung im Kreistag einfach abgelehnt – es könnte ja etwas kosten

Während sich die Kürzungen für die entsprechenden Institutionen zum Teil katastrophal auswirkten, weil Personal entlassen und wichtige Aufgaben völlig aufgegeben werden mussten, blieben ihre Folgen für den Haushalt nahezu unbedeutend – im Gegenteil: Anfang 2003 hatte der Kreis rund 16 Millionen Euro Schulden. Am Ende dieses Jahres wird der Schuldenstand laut Nachtragshaushalt 2005 rund 30 Millionen Euro betragen.

Es liegt auf der Hand: Einsparungen nach dem Rasenmäherprinzip - und dann auch noch ausschließlich im Sozialbereich - konnten und können die Misere im Kreishaushalt nicht beseitigen. Die Schulden des Kreises sind

„Eten und drinken höllt lief und seel tohopen“

Landhaus

Neu-Börnsen

Peter Dassau

Telefon 720 51 12
Schwarzenbeker Landstr. 10 · 21039 Börnsen

Unsere Räumlichkeiten sind für Betriebs- u. Familienfeiern mit bis zu 70 Personen ausgelegt. Wenden Sie sich bitte an den Gastwirt, er wird Ihnen ein individuelles Angebot unterbreiten.

Täglich geöffnet von 11.30 Uhr bis 01.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 10.30 Uhr bis 00.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Dienstags Ruhetag

struktureller Natur und resultieren vorwiegend aus den Lasten, die der Kreis als sogenannte Pflichtaufgaben zu tragen hat. Hier gilt es zu hinterfragen, ob Einsparungen möglich, Personalkosten reduziert oder Leistungen günstiger eingekauft werden können.

Auch durch Erhöhung der Zahlungen, die die Städte, Ämter und Gemeinden zu leisten haben, wird

sich das Problem auf Dauer nicht lösen lassen, zumal der gerade durch die Kreis-CDU-Fraktion gestartete Versuch, die Umlage drastisch zu erhöhen, bei allen Bürgermeistern der Städte, Ämter und Gemeinden zu einem vehementen Protest geführt hat. Auch hier ist die CDU, wie man hört, schon wieder auf dem Rückmarsch.

Es ist keine gute, keine erfolgreiche Bilanz, die die Kreis-CDU vorzuweisen hat. Sie wollte nach Rot-Grün im Kreis alles besser machen. Gelingen ist es ihr nicht – im Gegenteil!

Wolfgang Warmer
Kreistagsabgeordneter der SPD

Bericht aus der Gemeindevertretung

Planungen schreiten voran



und öffentlicher Seite zum Bebauungsplan Nr. 21/ 21a (Wohnbe-

Bau- und Planungsfragen beherrschten die letzte Gemeindevertretersitzung am 21. April. Anregungen und Bedenken

von privater

bauung südlich des Frachtweges), zu der zugehörigen 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan Nr. 19 (Gewerbegebiet westlich der Börnsener Straße) waren wichtige Tagesordnungspunkte. Es ging um die Abwägung und die Einarbeitung berücksichtigter Anregungen in den Entwurf. Schwierig für die Besucher war die schnelle Verlesung der zugehörigen, umfangreichen Papiere des Planers, die die Ge-

meindevertreter schon kannten. Die neuen Entwürfe, die die Ergebnisse der Abwägungen enthalten, wurden gebilligt. Sie werden erneut öffentlich ausgelegt.

Für ein kleines Gebiet am westlichen Ortsausgang Neubörnsens südlich der B 207 und der vorhandenen Bebauung entsteht der Bebauungsplan Nr. 13. Der vorliegende Entwurf wurde gebilligt, er wird jetzt öffentlich ausgelegt.

In der Dorfmitte soll die jetzi-

Willkommen bei Campo !

Wer uns gefunden hat, findet uns gut.

Kennen Sie schon Campo? Nein? Dann kommen Sie doch einmal auf einen Sprung vorbei und schauen sich in Ruhe bei einer Tasse Kaffee um.

Es gibt viel zu entdecken – Schönes für Haus und Garten sowie individuelle Geschenkideen. Sie finden Campo direkt an der B207 von Schwarzenbek kommend auf der rechten Seite. Also: Ich freue mich auf Sie!



Inhaberin Elke Schubert · Schwarzenbeker Landstraße 14
21039 Börnsen · Telefon und Fax (040) 72 00 85 10
Öffnungszeiten: Mi -Fr 10-13 und 15-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr





Auf der Einwohnerversammlung am 10. Mai im Bürgerhaus wurde der neueste Stand der Planungen vorgestellt

ge Dorfgestalt erhalten bleiben. Das ist einer der wesentlichen Gründe für die Änderung des Bebauungsplans Nr. 9. Um das Ziel zu erreichen, wurde für diesen Bereich eine Veränderungssperre

beschlossen, d.h. Bauvorhaben können jetzt nur dann genehmigt werden, wenn sie ganz offensichtlich den Zielen der Planung nicht im Wege stehen.

Die Feststellung der Jahres-

rechnung 2004 war einer der ganz wenigen Tagesordnungspunkte, die nichts direkt mit Bau- und Planungsvorhaben zu tun haben. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde im Jahr 2004 betragen fast 5 Millionen Euro. Erfreulich: ein Überschuss von 378.166 € konnte den Rücklagen zugeführt werden.

Inzwischen ist es kaum mehr notwendig mitzuteilen: Alle Beschlüsse erfolgten natürlich einstimmig

Am 10. Mai fand eine Einwohnerversammlung als frühzeitige Informationsveranstaltung über die kommenden Planungen statt. Es ging um die Bebauungspläne Nr. 9 (Dorfmitte), Nr. 22 (Gebiet zwischen Hamfelderredder und Kirche) und Nr. 24 (Sportanlagen). Den Entwurf für den Bebauungsplan Nr. 24 stellen wir Ihnen auf Seite 11 vor.

Wolfgang Roloff

Wussten Sie schon, dass...

- ...es uns seit über 50 Jahren gibt.**
- ...wir für Qualität u. Frische bürgen..**
- ...wir einen besonderen Service.**
bieten. (Tortenwünsche, Produkterstellung für Allergiker etc.)
- ...wir insachen Umwelt vorne mitmischen.** (Umwelt-Audit EWG Nr.1836/93)
- ...wir ein großes Sortiment an Brot Brötchen und Kuchen bieten.**

Geesthacht: Geesthachter Str. 142 04152/2167
Düneberger Str. 61 04152/847591
Keil 04152/77873 Geesthachter Str. 5 04152/83236
Escheburg 04152/79506 Börnsen 040/7203418

Aus Tradition seit
dittmer
Bäckerei · Konditorei

Jetzt wird es Ernst



Als die Br vor drei Jahren, unter der Überschrift: „Alles passt zusammen – oder etwa nicht?“ über eine mögliche Neuanlage der Sportstätten mit neuen Außenplätzen und einer großen Sporthalle fantasierte, konnten sich viele nicht vorstellen, dass so etwas überhaupt eine Chance hätte.

Jetzt, im Jahr 2005, sind wir einer möglichen Realisierung einen erheblichen Schritt näher gekommen.

Auslöser war der TCS, der seine Tennishalle aufgeben muss einen neuen Standort für seine Aktivitäten suchte. Was lag da näher als die alte Idee wieder aufzugreifen und voranzutreiben. Zunächst einmal nur für den Tennisverein, aber eingebettet in eine Gesamtplanung, um spätere Erweiterungen nicht zu verbauen.

Ich glaube, heute weiß keiner mehr so genau, wie viele verschiedene Vorschläge aus den Vereinen, von Einzelpersonen und aus der Gemeindevertretung neben- und übereinander gelegt wurden, bis sich endlich alle einig waren, die sog. Variante 7a weiter zu bearbeiten. Mit diesem Ergebnis wurden dann das Planungsbüro BSK und der Bürgermeister in die politischen Instanzen geschickt, um eine Realisierungschance auszuloten. Herausgekommen ist das, was auf der nebenstehenden Abbildung zu sehen ist:

Die Außenflächen und der Standort der Sporthalle sind fast unverändert geblieben. Aber der Hamfeldereder erhält durch einen Schwenk nach Westen eine neue Trassenführung, die vor der Schule eine verkehrsberuhigte Zone schafft, die die „Kinderan-

lieferung“ erheblich sicherer macht. Das zunächst nur auf dem Grandplatz vorgesehene Wohngebiet wird ein Stück nach Süden erweitert. Damit die Wohnhäuser dort nicht zu dicht an die Sportstätten und in deren Lärmbereich geraten, werden die erforderlichen Parkplätze dazwischen gelegt. Die verbliebenen Kopeln zwischen dem Feldkamp und der neuen Kirchenschließung bleiben ungenutzt und sollen, nachdem sie nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, als Brachflächen einen Biotopverbund zwischen der Dalbekschlucht und der Elbhangbewaldung bilden.

Mit dem Aufstellungsbeschluss zu dem jetzt „B-Plan 24“ genannten Gebiet hat die Gemeindevertretung einen wichtigen Schritt in Richtung Realisierung getan. Denn ohne ein gültiges Planungs- und Baurecht könnte dort nicht gebaut werden – und wenn noch



so viel guter Wille und Geld vorhanden wären.

Apropos Geld: Das ist natürlich noch lange nicht in ausreichende Menge vorhanden. Der Bürgermeister und einige Gemeindevertreter untersuchen derzeit verschiedene Finanzierungsmodelle. Da ist noch guter Rat teuer, und wenn jemand eine zündende Idee zu diesem Thema oder noch besser gleich das Geld hat, möge er/sie sich melden.

Bernd Gravert

INTEGRATIVE KOSMETIK BY MISSING - LINK - CONCEPT®

WISSENSCHAFT UND KOSMETIK — KEIN WIDERSPRUCH,
SONDERN GRUNDLAGE FÜR EINE SCHÖNE, GESUNDE HAUT.

PFLEGE — UND ENTSPANNUNGSBEHANDLUNGEN
FÜR GESICHT UND/ODER KÖRPER
SOWIE FUSSPFLEGE.

GERN BEANTWORTE ICH IHRE FRAGEN UNTER
TELEFON: 040 / 720 10 812

KOSMETIKERIN • VISAGISTIN • STAATL. GEPR. MASSEURIN UND MED. BADHEISTERIN
AM STEIN 10 B • 21030 BÖRSEN

PETRA BLEIDGE — LAUE
 PRAXIS FÜR INTEGRATIVE KOSMETIK

„Mautflucht“ durch Börnsen



LKW Verkehr möglichst gering zu halten. Teilnehmer waren:

- Frau Rönna
Straßenmeisterei Grande
- Herr Conradt
Verkehrsministerium Abt.
Straßenbau
- Herr Bock
Verkehrsministerium Abt.
Straßenrecht
- Herr Gehrman
Verkehrsministerium Abt.
Straßenrecht
- Herr Kühn

Am 19. April fand im Amt in Dassendorf ein Gespräch statt mit der Zielsetzung, die Belästigung der Bürger durch den gestiegenen

- Landesbetrieb Straßenbau und Straßenverkehr
- Herr Henkel
Landesbetrieb Straßenbau und Straßenverkehr
- Herr Rostermund
Fachdienst Straßenbau Kreis
- Herr Büchler
Verkehrsaufsicht
- Herr Schütt
Polizeiinspektion Ratzeburg
- Herr Heisch
Bürgermeister Börnsen
- Herr Bork
Bürgermeister Escheburg
- Herr Jacob
Amt Hohe Elbgeest

Dort wurden die folgenden Einzelheiten beschlossen:

1. Verkehrszählung

Um neue verlässliche Zahlen über die Verkehrsströme zu erhalten, fanden im Mai Verkehrszählungen statt. Da nicht vorgesehen war,

auf der ehemaligen B5 zu messen, haben sich die Bürgermeister von Escheburg und Börnsen bereit erklärt, die Kosten zu übernehmen. Die Zählungen erfolgten zwischen Escheburg und Börnsen, um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen.

2. Versetzung der Ortstafeln.

Um unnütze „Hochgeschwindigkeitszonen zu vermeiden, wurde von den Gemeinden eine Versetzung der Ortstafeln beantragt, so dass eine geschlossene 50km-Zone von Bergedorf bis zur letzten Bebauung in Escheburg gegeben wäre. Hierüber wurde kontrovers diskutiert, aber mit deutlicher Unterstützung der Vertreter des Landes für die gemeindlichen Pläne. Inzwischen liegt die Anweisung zur Versetzung vor, so dass in Kürze mit der Realisierung gerechnet werden kann. Das westliche Börnsener Ortsschild wird dann auf der Höhe des Eingangsschildes für Bergedorf stehen.

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt großes Shop-Angebot

PKW-Reparaturen aller Typen
Pkw-Klimaanlagen Service
Batterie- u. Reifendienst
Abgasuntersuchung (AU)
SB-Waschanlage
Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb **Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

Fax: 040/ 7 20 30 10

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

**Ihr Auto
wird Sie dafür
lieben!**



Karin's Nähstübchen

ändert schnell und
preiswert Ihre Garderobe

Karin Müller

**Haidkamp 15 a
21039 Börnsen**

**Tel. 040 / 720 71 08
Fax 040 / 72 97 96 95**

Geschäftszeiten

Mo. 14.00 bis 18.30 Uhr

Di., Mi., Do. 9.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 18.30 Uhr

Fr. nach Vereinbarung

3. Verschiedenes

Bürgermeister Bork fragte an, ob in Anbetracht der öffentlichen Äußerungen des Bundesverkehrsministers ein Nachfahrverbot für diesen Streckenabschnitt in Betracht kommt, zumal den Lkws ja die Strecke über die A 25 zur Verfügung steht. Herr Gehrman machte deutlich, dass ein solches Nachfahrverbot derzeit aus rechtlichen Gründen nicht realisierbar ist. Hier ist in den Presseveröffentlichungen ein falscher Eindruck vermittelt worden.

Herr Conradt berichtete kurz über den Inhalt der letzten Verkehrsministerkonferenz zu diesem Thema. Der Bundesverkehrsminister ist aufgefordert worden, zu der Problematik der Mautflucht Gegenvorschläge bis zur Herbstkonferenz vorzulegen. Die Ergebnisse

dieser Herbstkonferenz sollten abgewartet werden.

Das Angebot der Gemeinde Börnsen, einen „Starenkasten“ auf dieser Strecke zu finanzieren, scheidet daran, dass der Kreis Hzgt. Lauenburg die Aufstellung aus grundsätzlichen Erwägungen ablehnt.

Walter Heisch



Das Ortsschild an neuer Stelle.

- etwas geruhsamer fahren ist gut.

Anm. d. Red.: Die StVO sagt im § 45:

(1) Die Straßenverkehrsbehörden können die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs beschränken oder verbieten und den Verkehr umleiten. Das gleiche Recht haben sie u. a.

3. zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen, ob und wie weit diese Regelung auf Börnsener Straßen anzuwenden sein können, wird zu klären sein.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Bauleitplanung



Wie bereits in der letzten Börnsener Rundschau berichtet, wollen wir versuchen, die Kinder und Jugendlichen in Börnsen mehr in die anstehenden Planungen in Ihrer Gemeinde mit einzubinden. Aus diesem Grund gab es am 10.05.2005 nachmittags um 16.00 Uhr einen Termin zur „Kinder und Jugendbeteiligung in der Bauleit-

planung“. Dieser fand auf Wunsch der Jugendlichen nicht, wie sonst üblich im Bürgerhaus, sondern im Jugendtreff in der Waldschule statt.

Es waren neben dem Bürgermeister, der Jugendpflegerin und vielen Gemeindevertretern, Frau Stribny und Herr Pick vom Amt und Herr Kühl und Frau Meins vom Planungsbüro BSK sowie Frau Karstens als zuständige Landschaftsplanerin dort.

Nach und nach trudelten auch die ersten Jugendlichen ein. Herr Kühl hat dann erst einmal das grund-

sätzliche Entwicklungskonzept erläutert.

Im Bereich der Bebauungspläne interessierte die Jugendlichen verständlicherweise der B-Plan 24 (Sportplätze) am meisten. Hier soll doch von der Gemeinde berücksichtigt werden, dass Basketball momentan der angesagteste Freizeitspaß ist und eine entsprechende Fläche unbedingt in die Planung gehört. Die Gemeindevvertretung will prüfen, ob nicht kurzfristig bereits zwei Basketballkörbe am jetzigen kleinen Sportplatz aufgestellt werden könne. Die Jugendlichen

LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

Beratung · Vermittlung
Betreuung/Verwaltung · Schadenregulierung

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 · Telefax 040 / 724 41 68
Bergedorfer Straße 162 · 21029 Hamburg
E-Mail luedersversicherungen@dbx.de

haben bereits zugesagt, diese nur bis 20.00 Uhr abends zu nutzen. Auch Beachvolleyball gehört zu den sportlichen Favoriten der Jugendlichen. Hier wurde auf das bereits bestehende, auf private Initiative hin entstandene Feld im Bereich des Überlaufbeckens am alten Elbufer hingewiesen.

Nachdem nunmehr 12 Jugendliche eingetroffen waren, wurden noch ein paar Wünsche bezüglich der Ausgestaltung der Außenanlagen des Jugendtreffs geäußert. Diese werden im Einzelnen auf Ihre Möglichkeit der Realisierung hin geprüft. Dabei geht es zum einen um die Kosten, aber auch um die Machbarkeit aufgrund der Lage direkt am Naturschutzgebiet.

Resümee : Eine wichtige Veranstaltung, um Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie Dorfentwicklung funktioniert und wo sie sich mit Ihren Vorstellungen einbringen können. Es wurde aber auch klar, welche äußeren Faktoren viele Wunschvorstellungen von Börnsenern - auch von Gemeindvertretern und Planern - wieder einengen. Schön wäre es nach wie vor, wenn solche Veranstaltungen noch besser besucht wären. Wir werden weiterhin versuchen, die Kinder und Jugendlichen zu mobilisieren.

Manuela Schmage



Im Jugendtreff erläutert der Planer Herr Kühl den Jugendlichen die Planungen der Gemeinde und nimmt Anregungen auf.



Autoruf
Sachsenwald eK.

040
722 44 55

Festpreise zum Flughafen Fuhlsbüttel, sowie in alle Stadtteile von Hamburg
Großraumwagen bis 6 Personen ohne Aufpreis
Krankenfahrten u. Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung

Peters Funkvermittlung, Schwarzenbeker Landstr.8, 21039 Neu-Börnsen



Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen

Hamfelderredder 15 A, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055



*Wir haben
Energie
für Sie!*

**Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von September bis Mai)
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro am Heizwerk 3,
bei der Dalbekschule, Hamfelderredder 15 A**

*Wir geben
Ihnen
Energie!*

Nun geht's los, Waldkita beginnt



Sehnsüchtig erwartet, soll der neue Waldkindergarten zum neuen Kindergartenjahr am 8.8.05 beginnen. Der Bauantrag für 3 Container liegt z. Zt. beim Kreis zur Genehmigung. Es handelt sich um ausgediente Schulcontainer aus Dassendorf, über 50 qm inklusive Sanitäreinrichtungen. Frau Isaak und Frau Gottbrath aus Börnsen sind die neuen, Waldkindergartenerfahrenen Erzieherin und Kinderpflegerin. Sie möchten gerne bei der Namensgebung für die erste Gruppe mit den Kindern gemeinsam darüber entscheiden. Die Betreuungszeit wird von 8.00

bis 14.00 Uhr inklusive Mittagessen sein. Zugelassen ist eine Gruppenstärke bis 15 Kindern. Wir sind schon alle mächtig gespannt und sehr neugierig, auf die neue Waldkita. Der aufregende Neuanfang wird große Pionierarbeit für die Erzieherinnen und die Eltern. Wer sich noch einen Platz in der Waldkita zum August sichern möchte, meldet sich bitte bei Frau Wietholz in der Krümelkiste Tel: 7203885 an. Wenn alle Anmeldungen vorliegen, wird es einen Elternabend mit genauesten Informationen geben.

Ein Hinweis für alle Interessierten: Die Ausschusssitzungen sind öffentlich. Die Termine hängen in unseren Schaukästen sowie im Rathaus aus. Seien Sie neugierig und besuchen Sie uns!

Manuela Kloodt

Eistee oder lieber Mineralwasser?



In der warmen Jahreszeit sind erfrischende Getränke gefragt. Immer mehr Bundesbürger, vor allem Kinder, greifen zu den

laut Werbung so erfrischenden und gesunden Eistees. Sie sind zu einem Modegetränk geworden, das es in vielen Geschmacksrichtungen zu kaufen gibt. Wirft man einen Blick auf die Zutatenliste dieser Produkte, sollten einem Zweifel kommen, ob diese denn wirklich so erfrischend und gesund sind. ÖKO-Test untersuchte 20 Produkte, von denen nur 4 die Bewertung „sehr gut“ erhielten (Hauser Eistee Peach, Lipton Ice Tea Peach, Pfanner Ice Tea Pfirsich, Volvic Tee Création Pfirsich). Die meisten Eistees enthalten Zucker in recht beachtlichen Mengen, welcher besonders für die Zähne von Kleinkindern schädlich ist, da er Karies verursachen kann. Auch Süßstoff ist umstritten, da man sich u.a. an den Geschmack „gewöhnt“ und immer mehr davon trinken will. Teilweise handelt es sich bei Eistees um regelrechte „Kunstprodukte“, da künstliche Aromastoffe, Zitronensäure und Tee-Extrakte



Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

25
Jahre

Kosmetik & Wellness • Ayurveda Evelyn Großmann

Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte

Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:

- ▶ IQMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte
das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Falten unterspritzen mit Hyaluronsäure
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexzonenmassage
- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-,
Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Permanent-Make-up
- ▶ HOT STONES Gesichtsmassage

Über 25 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26 • www.grossmann-kosmetik.de

zugesetzt werden. Zitronensäure kann z.B. den Zahnschmelz bei Kindern angreifen, was zusammen mit dem enthaltenen Zucker zu Schädigungen führen kann. Wenn Schwarztee verwendet wird, enthalten die Eistees Tein, was für Kinder auch nicht unbedingt wünschenswert ist.

Fazit: Bei sommerlichem Wetter sollte man zwar viel trinken, jedoch besser Mineralwasser oder ungesüßte Frucht- oder Kräutertees. Oder man stellt sich seinen ungesüßten Eistee selbst her: Doppelte Teemenge wie üblich nehmen und

nach dem Aufbrühen gleich über Eiswürfel gießen. Hierdurch wird der Tee schockartig abgekühlt, wodurch Aroma, Farbe und Wirkstoffe weitgehend erhalten bleiben. Geeignet sind Schwarz- und Grüntee ebenso wie Kräuter- oder Früchtetee. Mit etwas Fruchtsaft (naturbelassen!) kann man den Geschmack verfeinern.

Na dann, guten Durst!

Doris Reinke

Quelle: ÖKO-Test 6/2005

TWO-O-SEVEN

TWO
O
SEVEN

**DAS GESCHÄFT FÜR DEN SCHÖNEN ALLTAG.
FÜR UNS UND DAS, WAS UNS UMGIBT.
INDIVIDUELLE ACCESSOIRES, GLASPERLEN,
FLORALES, SEIFEN ...
KREATIVES – DIREKT AN DER B207.**

**BÖRNSENER STR. 39
21039 BÖRNSEN
040 79 41 98 93
INFO@TWO-O-SEVEN.DE
INH: DORA SCHUBERT
MONTAG GESCHLOSSEN
DIENSTAG –FREITAG
10–13 UHR, 15–18 UHR
SAMSTAG 10–15 UHR**

Börnsener Str. Neu-Börnsen
Wentorf Schwarzenbek
Bergedorf Geesthacht
Börnsen

DORA SCHUBERT

Glasperlen Workshop

für Anfänger

In einem eintägigen Workshop die Grundlagen für die Herstellung von Glasperlen erlernen. Kreativ arbeiten im professionell ausgestatteten Atelier der Glaskünstlerin Dora Schubert.

Anfragen an →

Dora Schubert
Börnsener Str. 39
21039 Börnsen
040 79 41 98 93
0170 248 80 40
dora@doraschubert.com

Richtig-falsch

Die br wird Sachen, Dinge, Behauptungen, Gerüchte uns echte Schweinereien auf decken und zurechtrücken. Im Ernst.

Richtig ist, dass das Frühjahr sehr kalt war,
Falsch ist, dass wir eine neue Eiszeit bekommen.

Richtig ist, dass die letzten Maitage sehr warm waren,
Falsch ist, dass wir eine neue Heißezeit bekommen.

Richtig ist, dass es in Börnsen fünf oder sechs neue Bebauungspläne gibt.
Falsch ist, dass damit in Hamburg die „wachsende Stadt“ verhindert wird.

Richtig ist, dass wir im Herbst einen neuen Bundestag wählen sollen.
Falsch ist, dass die Regierung sich ein neues Volk wählt.

Richtig ist, dass die B5 in K 80 „umgetauft“ wurde.
Falsch ist, dass deswegen dort keine Lkws mehr fahren.

Richtig ist, dass es Börnsener gibt, die sich von Wentorf eingemeinden lassen wollen.
Falsch ist, dass die normal sind.

Richtig ist, dass es hinterm Bockshorn keine Himbeerplantage mehr gibt.
Falsch ist, das F.G. seine Erdbeeren jetzt als Himbeeren verkauft.

Richtig ist, dass das oben gesagte nicht ganz falsch ist.
Falsch ist, dass man in der SPD-Börnsen nur mitmachen kann, wenn man Parteimitglied ist.

Mach mit!
bei der SPD-
Börnsen

Achtung! Schulanfang am 11. August 2005.



Es sind zwar noch einige Wochen bis zum Schulanfang, und die großen Ferien liegen noch vor uns. Doch da die Börnsener Rundschau bis August nicht mehr erscheint, hier einige Hinweise.

Es ist schon eine lange Tradition, dass der Bürgermeister die Schulanfänger mit einem persönlichen Brief grüßt und ihnen eine gelbe Mütze schenkt. Wie Bürgermeister Walter Heisch berichtet, sind die Einschüler ganz stolz auf ihre gelbe Mütze. Und dass Erni und Bert aus der Sesamstraße sie durch den Bürgermeister auffordern, auf dem Schulweg sehr vorsichtig zu sein, wollen sie gern beherzigen.

In diesem Jahr werden 56 Kinder aus Börnsen ihren ersten Schultag erleben. Nachdem in den ersten Tagen die meisten und in den folgenden Tagen sicher noch viele Schulanfänger zur Schule begleitet werden, sind die Kinder danach mehr und mehr auf sich allein gestellt. Die Ratschläge von Ernie und Bert im Brief des Bürgermeisters sind sehr schnell vergessen.

Daher hier einige Tipps, damit Ihr Kind sicher und heil zur Schule und nach Hause kommt.

- Suchen Sie möglichst einen Schulweg aus, der nur über Kreuzungen und Überwege führt, die mit Ampeln ausgestattet sind. Meiden Sie Straßenquerungen in Kurven und an unübersichtlichen Stellen.
- Wählen sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg.
- Entscheiden sie sich für einen Schulweg, der von mehreren Schulkindern genutzt

wird, denn Gruppen sind weniger gefährdet als einzelne Kinder.

- Begleiten Sie Ihr Kind anfangs auf dem von Ihnen ausgewählten Weg und erklären Sie ihm schrittweise richtiges Verhalten im Straßenverkehr.
- Achten Sie besonders darauf, ob Ihr Kind am Bordstein stehen bleibt und den Blickkontakt mit dem Autofahrer sucht und die eigene Absicht deutlich anzeigt, z.B. durch Handzeichen.
- Haben sie einen Fehler festgestellt, so besprechen Sie diesen mit Ihrem Kind, ohne ihm Vorwürfe zu machen,
- Schicken Sie Ihr Kind immer so rechtzeitig auf den Weg, dass es ohne Eile zur Schule gelangen kann.
- Achten sie darauf, dass Ihr Kind auf dem Weg zu Schule eine auffällige Kleidung trägt, damit es von Autofahrern gut erkannt wird.
- Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, werden Sie nicht zur rasenden Mutti oder zum Flitze-Pappi“. Seien Sie Vorbild.

Lothar Neinass

**Kinderfest
der SPD-Börnsen
am Sa. ,20 August
in Neu-Börnsen**

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**



WOLFGANG NOLTE

Kfz.-Elektrikermeister • Kfz.-Mechanikermeister
Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de

Praxis für Krankengymnastik und Massage Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



**Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen
Tel.: 040 / 73 93 77 80
Termine nach Vereinbarung**

Das Hunde-Leben in Börnsen



Auf den ersten Blick müsste sich doch für unsere vierbeinigen Freunde in Börnsen - vor den Toren Hamburgs — ein wahres „Hunde-paradies“ auftun! Laden nicht weite Felder, Wiesen und Auen zum unbeschwerten Herumtollen und Spielen geradezu ein; mit oder ohne „Frauchen/Herrchen“?

Sollte es nun aber etwas geben, was dieses „freie“ Hundeleben einengen könnte? Und — Sie mögen es schon geahnt haben - es gibt da tatsächlich so Einiges, was man als Hundehalter zu diesem Thema wissen sollte bzw. muss:

Alles, was die Haltung und Beaufsichtigung von Hunden betrifft, ist in der sogenannten **Gefahrhundeverordnung** enthalten, die zuletzt im Juli 2000 aufgrund von Zwischenfällen mit gefährlichen Hunden um einige strengere Vorschriften ergänzt wurde.

Mit den Bestimmungen und Auswirkungen daraus haben sich in der br-Nr. 151 und 152 (2003/2004) Herr Lothar Neinass und Rauhaardackel Waldi recht ausführlich auseinander gesetzt.

Nicht alle br-Leser werden sich daran erinnern und für die zwischenzeitlich dazu gekommenen Neubörnsener Hundebesitzer wird es sicher hilfreich und interessant sein, wenn wir auf einige Punkte aus den Ausführungen von Herrn Neinass/Waldi an dieser Stelle noch einmal eingehen.

Dass die Entfernungsgrenzen, bis zu denen sich ein Hund „leinenfrei“ im offenen Gelände bewegen durfte, mittlerweile aufgehoben sind, bedeutet nun nicht zwangsläufig die totale Auslaufreiheit. Die gültige Vorschrift besagt nämlich, dass der Hund immer dicht bei seiner **Aufsichtsperson** zu sein hat, die zudem **geistig und körperlich in der Lage sein muss, den Hund wirksam zu beaufsichtigen und sicher zu führen!**

Diesen Anforderungen können Kinder, die Hunde ausführen, im Allgemeinen wohl kaum gerecht werden; auch wenn es sich z.B. um einen „woherzogenen“ Schäferhund oder die sonst eigentlich „lammfromme“ Deutsche Dogge handelt. Selbst erwachsene Begleitpersonen werden ihren Hund - von einigen wirklich kleinwüchsigen Rassen einmal abgesehen - nur schwerlich davon abhalten können, ein erspähtes Reh zu ver-

folgen. Davon zeugen oft genug flehentliches oder wütendes Rufen und verzweifertes Pfeifen.

Rechtlich gesehen handelt es sich in solchen Situationen um „wildern“, das mit einer Anzeige oder schlimmstenfalls mit der Tötung des in der Verfolgung befindlichen Hundes durch den zuständigen Jagd ausübungsberechtigten geahndet werden könnte!

Besondere Beachtung sollte aber jeder Hunde-und/oder Katzenbesitzer der **Schonzeit** vom März bis zum Juni schenken, denn in diesem Zeitraum bringen die meisten unserer heimischen Wildtiere ihre Jungen zur Welt. Sie verdienen deshalb in dieser Zeit unseren besonderen Schutz.

Die strikte Einhaltung des Landeswaldgesetzes wonach im Wald **jeder** Hund nur **angeleint** geführt werden darf, versteht sich eigentlich von selbst.

Wo bzw. wann gilt noch ein „Leinenzwang“? Bei grossen Menschenansammlungen wie Volksfesten, Aufzügen o.ä., dann auf Sportanlagen, Friedhöfen und in Gaststättenbetrieben. Auch auf Zuwegungen und Treppenhäusern von Mehrfamilienhäusern (Einkaufszentren, Fussgängerzonen oder Märkte gibt es ja in Börnsen nicht). Tabu für Hunde sind Kirchen, Schulen und Kinderspielplätze.

Der eingangs angesprochene Traum vom „paradiesischen“ Hundeleben in Börnsen lässt sich demnach wohl kaum erfüllen

Wir sollten dabei aber bedenken, dass Gesetze, Vorschriften oder Verordnungen idealerweise zum Ziel haben, die Rechte **aller** Lebewesen, ob Mensch oder Tier, zu wahren und zu schützen und für ein ausgewogenes Miteinander zu sorgen.

Dennoch wird sich bestimmt genügend Freiraum finden lassen, um unseren vierbeinigen Freunden ein artgerechtes und vergnügliches Hundeleben zu ermöglichen.

Peter Ohlsen

Heißmangel Ursula Griffel

• Heißmangel

• Bügeln von Hand • chem. Reinigung • Lieferservice

Mühlenweg 3a
21039 Börnsen

Telefon: 040 / 720 19 61

Dienstag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Immer wieder Zecken.....



Von April bis zum Spätherbst sind Zecken aktiv. Sie können verschiedene Infektionskrankheiten auf den Menschen übertragen.

Die am häufigsten auftretende Krankheit ist die Borreliose.

Hierzulande sind etwa 5 bis 35 Prozent der Zecken mit Borreliose befallen. Dabei führt aber nur etwa jeder 100. Zeckenbiß zu einer Infektion mit Krankheitssymptomen. (starke Rötung und Schwellung an der Stichstelle). Normalerweise gelangen die Borrelien erst nach längerem Blutsaugen mit dem Speichel der Zecke in den menschlichen Körper. Wenn eine Zecke innerhalb von 24 bis 48 Stunden entfernt wird, ist eine Infektion eher unwahrscheinlich. Gegen Borreliose gibt es wirksame Antibiotika.

Daneben gibt es die FSME (Früh- Sommer-Meningo- Enzephalitis), eine Form der Hirnhautentzündung, die durch das FSME- Virus ausgelöst wird. Diese Infektion kann außerdem eine Entzündung des Gehirns, der Nerven und des Rückenmarks auslösen. Schwere Verläufe der FSME können auch zu Lähmungen und bleibenden Schäden führen.

Man kann sich gegen FSME impfen lassen. 2-3 Impfungen im Abstand von 14-21 Tagen geben rasch einen mittelfristig ausreichenden Impfschutz (bis ca. 3 Jahren). Eine Auffrischungsimpfung nach einem Jahr wird empfohlen.

Zecken leben in Bodennähe, sie „lauern“ auf Gräsern, Büschen und Sträuchern bis zu einer Höhe von 1,5 m und lassen sich nicht, wie irrtümlich behauptet wird, von Bäumen fallen. Wir streifen Zecken beim Vorbeigehen oder bei

sportlichen Aktivitäten ab. Beim Blutsaugen können Zecken die Krankheitserreger übertragen. Da der Speichel der Zecke eine betäubende Substanz enthält, bleibt der Stich oft unbemerkt.

Zecken kommen weltweit vor. In Europa und Asien sind sie Träger des FSME- Virus. In Deutschland sind weite Teile von Bayern, Baden- Württemberg, Gebiete in Hessen, Thüringen und Rheinland- Pfalz betroffen. Pro Jahr werden bei uns aber nur ca. 250 FSME- Fälle gemeldet. Als Schutz hilft das Tragen von geschlossener Kleidung und das Meiden von hohem Gras, Gebüsch und Unterholz. Suchen Sie sich nach einem Aufenthalt in der Natur immer nach Zecken ab.

Ob Sie sich impfen lassen, ist Ihre eigene Entscheidung. Ich wünsche Ihnen jedenfalls einen unbeschwerten Urlaub und gute Erholung.

Dr. Wolfram Dammann

*„mit uns
macht Bauen Spaß“*



*.. solide und
massiv gebaut !*

- **Bauplanung**
- **schlüsselfertiges Bauen**
- **Neubau, Um- und Anbau**
- **Festpreis- und Fertigstellungsgarantie**
- **Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen**
- **konventionelle Massivbauweise „Stein auf Stein“**
- **Bauen mit Vertrauen auch nach der Schlüsselübergabe**



AZ Hoch und Ausbau GmbH • Schwarzenbeker Landstr. 14 • 21039 Börsen bei Hamburg

Tel. 040 / 720 23 26 und 040 / 720 24 40 • Fax 040 / 720 29 25

www.AZ-Bau-GMBH.de • E-Mail: AZ-Bau @t-online.de

Nur kein Ehrenamt

*Willst Du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt gleich ab!*

*Wieviel Mühen, Sorgen, Plagen,
wieviel Ärger mußt Du tragen;
gibst viel Geld aus, opferst Zeit –
und der Lohn? Undankbarkeit!*

*Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so ruhig und so gemütlich.
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.*

*So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft Dir, schnipp-schnapp,
Deine Ehre vielfach ab.*

*Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht ihn oberfaul
jedes ungewaschne Maul!*

*Drum, so rat ich Dir im Treuen:
Willst Du Weib (Mann) und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
lass das Amt doch and'ren Dummen.*

Meckerecke



Liebe Börsenarinnen und Börsener,
Es darf gemeckert werden! Schreiben Sie
was Ihnen nicht paßt Vom Graffiti bis zum
Hundehaufen, von der erloschenen Laterne
bis zum.....

Nennen Sie uns Mißstände, denn durch Ihre aktive Mithilfe können
in unserer Gemeinde Mängel und vielleicht auch Gefahrenquellen
beseitigt werden.

Füllen Sie untenstehende „Mängelmeldung“ aus, geben Sie auch
evtl. Verbesserungsvorschläge an und stecken Sie diese in den
Briefkasten der Gemeindeverwaltung am Rathaus in Börsen.

Börsen, den _____

Ich habe folgende Mängel/Mißstände etc. festgestellt:

Verbesserungsvorschlag

Festgestellt durch/Unterschrift. _____

Anregung der Redaktion:

*Werde Mitglied der SPD - Börsen,
dort ist es nicht so grausam.....*



Das Gedicht wird vielfach Wilhelm Busch
(und eine abgewandelte Version davon
Joachim Ringelnatz) zugeschrieben - aber
wer der wahre Autor ist, kann niemand ge-
nau sagen.

Unser Jahr im Maxi-Treff



Kai , Patrick, Milena , Elina,
Laura, Tim , Jasper, Ole, Zisan,
Tammo , Carina , Hanna, Sina ,
Chonlada, Vanessa, Franziska,
Nele, Murat , Dominik , Jan-
Henrik , Luca, Till, Renee, Jan-
Philipp, Henrik-Bo, Vanessa,
Pernille , Iselin, Miriam, Mandy,
Malin, Felix, Marcel, Fynn, Lina,
Nika, Luisa

Es fehlen: Antonia M., Hendrik, Fa-
bian, Melina, Antonia D., Leonie.

Wir hatten eine erlebnisreiche,
fröhliche Zeit mit euch MAXI-
TREFF Kindern und wünschen
euch einen guten Start in die
Schule. Uns hat es sehr viel Spaß
gemacht, wir werden euch vermisse-
sen!

Melanie und Heike

Seit August 2004 treffen wir uns
regelmäßig einmal die Woche im
Maxi-Treff. In kleinen Gruppen
werden wir dort gruppenübergrei-
fend auf die Schule vorbereitet.

Wir haben zu unterschiedlichen
Themen über mehrere Wochen
gemalt, gespielt, gebastelt und
gesungen.

Unsere Themen waren z.B. un-
ter anderem:

Töpfern, Berufe, Kochen, wo
wohne ich, Telefonieren usw.

In diesem Jahr haben Melanie
und Heike uns gezeigt und erklärt,
was wichtig ist für unseren Start in
die Schule. Wir haben gelernt, uns
zu melden und uns gegenseitig
aussprechen zu lassen. Für unse-
re Aktionen schaffen wir es jetzt,
unsere Materialien usw. vorzubere-
iten. Arbeitsaufträge können wir
schon alleine ausführen. In unsere
selbst gebastelten Arbeitsmappen
heften wir die Zettel schon allei-
ne ein, was uns am Anfang sehr
schwer fiel.

Wir erlebten in der gesamten
Zeit viele Höhepunkte, unter an-
derem unser Besuch in der Klasse
3a von Frau Andresen, die uns ein
tolles Theaterstück vorführten.

Unsere schöne gemeinsame
Zeit ist nun bald zu Ende und wir

freuen uns jetzt auf den Schulbe-
such in den 1 Klassen.



Torsten Kloodt Zimmerei

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börsen

Tel. 040 720 82 32

Fax 040 720 94 64

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Getränkemarkt Wentorf

Der Getränkemarkt am Ort

Für uns steht der Service an erster Stelle
Keine Parkplatzprobleme , Keine Wartezeiten
Lieferung frei Kofferraum

21465 Wentorf , Auf dem Ralande 8a , Tel. 040 / 72 91 09 32

Wer ist Herr Leddin?



Das müssen wir unsere Kinder gar nicht mehr fragen..., denn den Dorfpolizisten von Börnsen kennen sie hier in der Kita Krümelkiste

alle. Jedes Jahr wieder fiebern sie dem Besuch von Herrn Leddin entgegen. Mit seiner ruhigen und kindgerechten Art schafft er es

immer wieder, die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich zu lenken und viele Fragen zu beantworten.

- Wie überquere ich die Straße?
- Welche Verkehrszeichen kennen wir?
- Wie lauten die Nummern der Polizei und der Feuerwehr?
- Eine der wichtigsten Fragen der Kinder:
- Wann bin ich endlich dran, mit Herrn Leddin über die Straße zu gehen?

Eine tolle Überraschung war der von den Kindern selbstgebackene Ampelkuchen, den wir Herrn Leddin zur Wache gebracht haben.

Mit einem herzlichen Dankeschön sagen wir:

Bis zum nächsten Jahr !!!

*Alle Kinder der Kita Krümelkiste
und das gesamte Team.*

Textil- und Schuhwaren Heimtextilien Richard Maschuw Börnsen

Lauenburger Landstraße 22 · Telefon: 720 34 43

Impressum

157. Ausgabe, Juli 2005
HERAUSGEBER: SPD-Ortsverein
Börnsen, Auflage: 1900 Exemplare
Redaktion: Dr. Dammann, Gravert,
Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt,
Lübon; Layout: Klockmann
Verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang
Roloff, Feldkamp 14, 21039 Börnsen.
Die rundschau-redaktion behält sich
vor, eingesandte Artikel aus techni-
schen Gründen zu kürzen

EDV Marquardt

System- und Internetservice

Professionelle Installation und Betreuung
von PC's mit Betriebssystem

Microsoft Windows

Branchenlösungen:

- ✦ System- und Bedarfsplanung
- ✦ Verkauf von Hard- und Software
- ✦ Anwendungsprogrammierung
- ✦ Arbeitsplatzoptimierung
- ✦ Fax- und Homebanking-Anwendungen
- ✦ Einrichtung von Homepage und EMail

Netzwerktechnik:

- ✦ Systemberatung
- ✦ Installation und Konfiguration
- ✦ Soft- und Hardwarepflege
- ✦ Officeanwendungen im Netz
- ✦ Internet im Netzwerk
- ✦ Datensicherungssysteme

Internet:

- ✦ Rechnerkonfiguration
- ✦ Web- u. Domainhosting
- ✦ Homepagegestaltung
- ✦ Empfang über Satellit
- ✦ ISDN-Zugänge
- ✦ ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen

Telefon (040) 729 100 53

Telefax (040) 729 100 41

Email: volker@edv-marquardt.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

Aus den Vereinen

Plattsacker

Wer snackt Platt in Börnsen oder möchte es gerne hören?

Auch in diesem Jahr werden Sie beim Heimatfest „unsere Ecke“ im Schulflur finden, wo wir Ihnen eine Tasse Kaffee und selbstgebackenen Kuchen anbieten wollen.

Diesmal nicht im Rahmen des „Geschichts-Cafés“, sondern unter dem Motto „**Wi snackt Platt**“

Wir haben ein kleines Preisrätsel vorbereitet. Es winken bei richtiger Lösung schöne Buchpreise. Außerdem möchten wir gerne in Börnsen einen „Plattdütschen Stammtisch“ einrichten, wo sich Leute 1 x im Monat zusammen finden, die gern selbst plattdütsch schnacken oder hören, gern mal gemeinsam ein Theaterstück besuchen, Vorträge hören oder einfach n' beeten tohoben klönen wöllt. Truhn Se sick wat tau, und besökt Se uns in uns Kaffee-Eck! Se sind von Harten willkamen.

Ansprechpartner:

Ingrid Stenske-Wiegmann,
21039 Börnsen, Am Hellholz 19

Beauftragte für die plattdütsche Sprache für das Amt Hohe Elbgeest

De Börnsener Plattsackers

Bürgerverein

Unsere Jahreshauptversammlung ist nun schon ein Vierteljahr vorbei. Wir geben aber doch noch bekannt, dass im neuen Vorstand eigentlich alles wie im alten geblieben ist; nur Edith Steenbock schied, zu unserem Bedauern, auf eigenen Wunsch als Beisitzer aus.

Wir haben von den Terminen für das Jahr 2005 schon einige abgehakt: Im März war der Klönnachmittag mit Bingo wieder ein großer Erfolg, und die Kaffeeausfahrt im April wurde wirklich eine Fahrt in den Frühling. Wir fuhren in den Gasthof Emmen bei Hollenstedt, und dort gab es wunderbare Torten.

Der **1. Mai** brachte uns auch in diesem Jahr Sonnenschein



und natürlich auch viele fröhliche Gäste unter dem geschmückten Maibaum.

Zum 16. Juli laden wir schon mal alle Börnsener zu unserer Radtour ein.



Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Gruppenreisen • Ferienwohnungen
Flug- / Bahn- / Bus- / Schiffspassagen

Last-
Minute
Angebote

**Wir sind in Ihrer Nähe
und schicken Sie
in eine neue Urlaubswelt!**

**Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 72 91 00 60 • Fax 720 21 51**

Feuerwehr

Neues Gesetz zum Einbau von Rauchmeldern

In dieser Ausgabe der Börnsener Rundschau möchte ich auf ein neues Gesetz aufmerksam machen, dass den Einbau von Rauchmeldern in Wohnungen und Schlafräumen vorschreibt.

Laut Erhebung des Statistischen Bundesamtes fallen in Deutschland jährlich rund 800 Menschen Bränden zum Opfer, in Schleswig-Holstein ca. 30 im Jahr 2003. Mo-

derne Haushalte sind angefüllt mit Kunststoffen, bei deren Verbrennung giftiger Brandrauch entsteht. Dieser Rauch durchdringt in wenigen Minuten die ganze Wohnung. Die meisten Brände entstehen nachts. Da dann der Geruchssinn abgeschaltet ist, werden Schlafende durch das im Brandrauch enthaltene hochgiftige Kohlenmonoxidgas bewusstlos und ersticken oft schon, bevor die Feuerwehr am Einsatzort eingetroffen ist. Einen wirksamen Schutz gegen die Brandgase bieten Rauchmelder jeglicher Art. Diese Rauchmelder sind leicht zu installieren und laufen wartungsfrei.

Die seit vielen Jahren andauernden Forderungen der Feuerwehren in Schleswig-Holstein,

Wohnungen mit Rauchmeldern auszustatten, brachten leider keinen Erfolg. Die Praxis zeigt, dass nur ca. 7 Prozent der Haushalte mit den geforderten Rauchmeldern ausgestattet sind. Als drittes Bundesland schließt sich nun Schleswig-Holstein den guten Beispielen der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland an und hat eine Gesetzesänderung der Landesbauordnung verabschiedet.

Der § 52 wird folgender Absatz 7 angefügt:

In Wohnungen müssen Schlafräume, Kinderzimmer und Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchmelder haben. Die Rauchmelder müssen

so eingebaut und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die Eigentümerinnen und Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2009 mit Rauchwarnmeldern auszurüsten.

Soweit der geänderte Gesetzestext. Natürlich können wir diese neue Regelung nur begrüßen und hoffen um eine rasche Umsetzung. Hierbei geht es ausschließlich um Ihre eigene Sicherheit. Wenn Sie möchten, beraten wir Sie gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Feuerwehr Börnsen, S. Bodin

BUND

Amphibienprojekt erfolgreich beendet

In Börnsen gibt es im Bereich der Fleederkampsiedlung ein bedeutendes Amphibienvorkommen. Zur Zeit der Wanderung zu den Laichplätzen im Frühjahr müssen die Tiere den Pusutredder queren. Bedingt durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren und den Missbrauch der Straße als Abkürzung nach Wentorf kam es zu vermehrten bis dramatischen Tötungen der Tiere durch Kraftfahrzeuge.

Vor drei Jahren nahm sich die Ortsgruppe Börnsen des BUND des Problems an. Zunächst stellte sie einen Leitzaun auf und fing die Tiere in Eimern. Zwei Mal täglich trugen Helferinnen und Helfer die Tiere über die Straße. In diesem Frühjahr nun errichtete der BUND zwei Schranken zur Absperrung des betroffenen Straßenabschnitts in den nächtlichen Wanderstunden. Die Aufstellung der Schranken ist kreisweit ein Novum und eine Einmaligkeit. Eine von der Unteren Naturschutzbehörde unterstützte Genehmigung der Kreisverkehrsaufsicht für eine allerdings ohne-



Heike Kobs
med. Massagepraxis

- Massage mit heißen Steinen
- Lymphdrainagen
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- sanfte Wirbelsäulentherapie nach Dorn

Hamfelderredder 20 · 21039 Börnsen
Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

**RESTAURANT
AM SACHSENWALD**

CASA MASCATO
- FISCH -
- SPEZIALITÄTEN - DEUTSCHE KÜCHE -

lädt Sie jederzeit zum Verweilen ein.
Täglich ab 12 Uhr durchgehend warme Küche.
Montags Ruhetag.

Räumlichkeiten mit kleiner Pension für Ihre Familien-, Betriebs-,
Weihnachts- oder Jahresabschlussfeier stehen für Sie in altbewährter
gemütlichem und romantischem Ambiente zur Verfügung.

- Räumlichkeiten bis zu 130 Personen -

Inhaber: Uwe Kesse - Mühlenweg 19 - 21521 Dassendorf
Tel. 04104-36 36 Fax 04105-80 66 8





**Die drei schönsten „Schrankenwärterinnen“
die Börnsen je hatte. Manuela Miehe, Maren Tormählen
und Annette Flottran**

sagt dazu: „Das Fangen in Eimern war nicht nur für die ehrenamtlichen Helfer, sondern auch für die Tiere sehr belastend. Wir freuen uns, dass die Verkehrsaufsicht in Lanken die von uns beantragte Aufstellung der Schranken genehmigte. Damit ersparen wir den Tieren auch die Qual eines längeren Eimeraufenthalts. Das Amphibienaufkommen war in diesem Jahr auffallend hoch. An milden Abenden waren ausgeprägte Krötenkolonnen unterwegs. Wir bedanken uns bei der Kreisverwaltung für die erteilte Genehmigung, bei der Gemeinde Börnsen für die geleistete Unterstützung und bei den Anliegern für das Verständnis und die aktive Mithilfe.“

Klaus Tormählen

hin nur für Anlieger freie Straße machte es möglich. Während an den anderen Brennpunkten der Amphibienwanderung von den Helfen die mühevoll Arbeit des nächtlichen Einsammelns und Herübertragens geleistet wird, mussten die Börnsener Naturschützer „nur noch“ die Schranke schließen bzw. öffnen. Eine noch bessere Lösung wäre nach Einschätzung der Kreisgruppe des BUND eine Tunnelanlage. Doch eine solche scheitert im Allgemeinen an den Kosten.

Maren Tormählen vom BUND, die die Absperungen koordinierte,

Lüdemann u. Wohlers GbR

- Sanitärtechnik · Gasanlagen
- Badsanierung, Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten · Wartung / Notdienst

Mühlenweg 1 - 21039 Neubörnsen
 Tel.: 0 40 / 7 29 10 - 5 53 / -5 54
 Fax: 0 40 / 72 91 05 55

eh elektro hänsch E M B H

Elektroinstallationsarbeiten aller art
 neubau - alibau - renovierung - kundendienst

Börnsener Straße 18
 21039 börnsen b. hamburg

telefon (040) 720 15 55
 telefax (040) 720 30 98

**Schießclub
Dalbek**

Die 1. Schützendame Stephanie Paul und ihre Adjudantinnen Stephanie Möller und Nicole Buck luden ihre Schützendamen am 19. März 2005 zum Kaffeetrinken bei "Pauls" ein. Es war ein gemütlicher Nachmittag, für den wir uns bei den Gastgebern noch einmal herzlich bedanken.

Am 24.3.05 trafen sich 21 Schützen und Schützenschwestern zum

Ostereierschießen. Es wurde auf Glückskarten geschossen. Bester Schütze war Thorsten Paul. Die von Hilke Enders gestifteten bemalten Kugeln bekamen Siggie Rüniger und Brigitte Buck. Die von Walter Trenkel gestiftete Mettwurst erhielt Frank Gohle. Den Wanderpokal erhielt nach einem Stechen Thorsten Paul.

Am letzten Schießabend der Damen vor dem Schützenfest wurden die von Stephanie Paul gestifteten Silberlöffel ausgeschossen. Diese erhielten Nicole Buck, Stephanie Möller und Doris Paul.

Am Wochenende 21/22.5.05 feierte der SC Dalbek sein Schützenfest. Musikalisch begleitet vom Spielmannszug Warwisch marschierten die Schützen und Schützenschwestern zum König Thorsten Paul. Nach einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ging es mit einem Treckergespann durch die Siedlung „Zum alten Elbufer“ und die anliegenden Straßen zur Waldschule.

Nach dem gemeinsamen Festbuffet begann der Schützenball mit dem Diskjockey „Jens“. Bevor die Proklamation begann, verteilte der noch amtierende König Thorsten Paul die am letzten Schießabend im Stechen ausgeschossenen Orden.

1. Platz Torben Meier mit 36 Ringen
2. Platz Thorsten Meier mit 35 Ringen und



1. Ritter Willi Vock, König Siggie Rüniger, 2. Ritter Franz Gohle

3. Platz Andreas Wulf mit 34 Ringen.

Um 21 Uhr stieg die Spannung mit der Proklamation der Jungschützen. Jungschützenkönig wurde Matthias Peters. Ihm zur Seite stehen als 1. Ritter Kevin Buhk u. als 2. Ritter André Punert. Bei der Proklamation der Damen ergab sich folgende Reihenfolge:

1. Schützendame Stephanie Möller,
2. Platz Nicole Buck,
3. Platz Karin Rüniger.

Gegen 22 Uhr wurde mit einem Tusch der neue Schützenkönig Siggie Rüniger proklamiert. Unter-

stützung bekommt er von seinen Ritters Willi Vock und Frank Gohle.

Am Sonntag um 11 Uhr begrüßte der neue König bei strahlendem Sonnenschein sein Schützenvolk im Garten am Steinredder zum traditionellen Königsfrühstück. Bei guter Laune fand das Schützenfest seinen Ausklang

Gerhard Paul

Sozialverband

Aus dem SoVD Ortsverband Börnsen

Im April verstarb unsere Kameradin Helene Burmeister. Helene Burmeister ist Gründungsmitglied der Reichsbund Ortsgruppe Börnsen, (Reichsbund war der Name von 1917 bis 1933. Der Reichsbund wurde 1947 wieder gegründet und in Sozialverband Deutschland umbenannt.) Der Ortsverband Börnsen wurde 1952 gegründet und Helene Burmeister war 53 Jahre treues Mitglied im Ortsverband Börnsen, wir werden ihr ein würdiges Andenken bewahren. Auch Klaus Hähnel verstarb im Dezember 2004,

Blumenhaus Rührer

Floristik für jeden Anlass

"Allflora"

Floragutscheine und Fleuropauftragsannahme

Trauerfloristik

Friedhofsgärtnerei Schwank

Grabpflege - Bepflanzung - Neuanlagen

Dauergrabpflege

August-Bebel-Str. 197, 21029 Hamburg

Tel.: 040/7204043, Fax: 040/72545901

ihm ein ehrendes Gedenken. Im Februar hatte der Ortsverband seine Jahresmitgliederversammlung. Wahlen gab es nicht, so wurde über Ausfahrten diskutiert. Auf die Hallig Hooge sollte am Karfreitag die Reise gehen. Ungünstiges Wetter und zu geringe Beteiligung, so wurde die Ausfahrt auf den Himmelfahrtstag verlegt, und alles passte. Der spontane Besuch der Halligkirche war sehr schön, der Pastor zeigte stolz die Kirche und erklärte uns ihre Geschichte. Ein freudiges Wiedersehen gab es mit der Frau des Pastors. Sie stammt aus Börnsen. Die See war ruhig, keine Seekranken oder sonstige Beschwerden. Müde, aber zufrieden erreichten wir Börnsen. Eine gelungene Ausfahrt, solche Erlebnisse geben Kraft für kommende Ereignisse. Der Sommer beginnt, mit ihm eine Fülle von Ergebnissen, nutzen wir die Zeit. Gemeinsam sind wir stark, der SoVD ist für alle da. Sie erreichen den Ortsverband unter der Telefon Nr. 7202021

Klaus Jaschke.

SVB


Vorbereitungsturnier 2005

Wie bereits in den letzten beiden Jahren veranstalten wir wieder ein Vorbereitungsturnier für unsere beiden Ligamannschaften in der Zeit vom 22. - 24.07.2005 auf unserer Anlage am Hamfelderredder.

Für diese Veranstaltung haben bei der 1.Herren bereits fest zugesagt: Der diesjährige Landesliga-Meister Hansastaffel FC St. Georg-Horn, TSV Tespe und SC V/M.

Bei unserer 2.Herren haben bereits fest zugesagt: TSV Reinbek und FC Geesthacht.

Ich glaube, man kann bei beiden Veranstaltungen von einem illustren Teilnehmerfeld sprechen. Los geht es am Freitag, den 22.07. um 18.00 und 20.00 Uhr mit den Halbfinalspielen der 1.Herren (Auslosung folgt!), dann am Samstag, den 23.07. um 13.00 und 15.00 Uhr die Halbfinalspiele der 2.Herren (auch hier: Auslo-



Gas- und Wasserinstallateurmeister
 Gas- und Wasserinstallationen
 Sanitäre Einrichtungen
 Aullängen und Arbeiten von Niederschlagswasser
 Reparatur und Wartung
 Gasheizungsboiler
 Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
 21529 Kröppelshagen

Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
 Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

sung folgt!), dann um 17.00 und 19.00 Uhr die Plazierungsspiele der 1.Herren. Im Anschluß an das Finale, ab ca. 21.00 Uhr wird wieder eine Players-Night für alle Teilnehmer und Zuschauer im Bürgersaal stattfinden. Den Abschluss bilden am Sonntag um 13.00 und 15.00 Uhr die Plazierungsspiele der 2.Herren.

Neben den sportlichen Höhenpunkten, wird auch wieder rund um die Veranstaltung für das leibliche Wohl der Zuschauer und Spieler gesorgt werden.

Michael Rebsdorf.

Börnsen gründlich von Bauschutt und Müll befreit. Dieser hatte sich hier durch dritte über längeren Zeitraum angesammelt und konnte nun mit vereinten Kräften endlich beseitigt werden. Dies wurde auch Zeit, denn die verdreckten Bereiche störten das sonst sehr schöne Landschaftsbild des angrenzenden Waldgebietes.

Abschließend wurde mit allen Helfern zusammen der Grill angefeuert und die gemeinsame Tat in geselliger Runde gefeiert. In diesem Sinne, vielen Dank an alle Helfer.

Carlo Krüper

Jugendtreff

Mit vereinten Kräften

Am Freitag den 03.06.2005 haben zahlreiche engagierte Jugendliche zusammen mit dem Bürgermeister, der Amts-Jugendpflege und weiteren Gemeindevertretern das Gebiet rund um den Jugendtreff



Gemeinsames Aufräumen - vor der gemeinsamen Grillfeier.

AWO

Wie in jedem Jahr wurde am Ostermontag das Ostereiersuchen von der AWO durchgeführt. Bei schönem Wetter konnten ab 11:00 Uhr Börnsener Kinder im Wald hinter der Schule nach Ostereiern suchen, die vorher von fleißigen Helfern der AWO versteckt wurden. Während die Kinder – aufgeteilt in verschiedene Altersklassen – nach den leckeren Ostereiern suchten, konnten sich die Erwachsenen mit Getränken erfrischen. Als die Suche vorbei war, erhielten die Kinder noch kostenlose Getränke sowie einige Überraschungsgeschenke.

VFL

Gesundheitssport

Der Walking-Treff findet ab sofort jeden Donnerstag, ab 18.30 Uhr, in der Wentorfer Lohe statt. Treffpunkt ist vor der Gärtnerei Knappe. Als neues Dauerangebot gibt es Tai chi chuan und Qi Gong für Anfänger und Anfänger mit Vorkenntnissen, dienstags 16.30 bis 17.30 Uhr.

Hamburg Marathon

Beim Marathon am vergangenen Wochenende erreichten acht Vereinsmitglieder das Ziel. Wie gewohnt war Ralf Härle wieder unserer Schnellster, nur 14 Tage nach seinem Paris Marathon (2,41:36 Std.) steigerte er sich nochmals auf 2,40:07 Std. (Brutto

+ persönliche Bestzeit) und belegte damit Platz 66. Bei sehr gutem Laufwetter erreichten 17.487 Läufer das Ziel, von der VfLern wurden folgende Zeiten erzielt: Ralf Härle 2,40:07, Jörg Meyer 3,03:07, Werner Bodora 3,09:47, Torsten Jegminat 3,11:23, Holger Witthöft 3,14:32, Klaus-Dieter Stein 3,26:57, Jens Naundorf 3,29:07 und Uwe Dörr 4,28:51 Std.

Tischtennis

Die Tischtennissparte blickt auf eine durchwachsene Saison zurück. Nach den mehrfachen Aufstiegen in den vergangenen Saisons, steht dieses Mal ein Aufstieg der 3. Herren und der Abstieg der 1. Herren zu Buche. Die dritte Mannschaft verlor nur ein Punktspiel und ist auch noch im Vorgabepokal vertreten. Die erste Herren konnte ihren sehr schwachen Start im Laufe der Saison nicht mehr kompensieren und stieg nach nur einem Jahr in der Landesliga wieder ab.

Die Damenmannschaft konnte sich mit Platz vier in der neuen Liga gut behaupten und konzentriert sich jetzt auch auf die Pokalspiele.

Duathlon

Bei der Deutschen Duathlonmeisterschaft im bayrischen Backnang belegte Peter Langfeld den 9. Platz in der AK 30. Auf dem welligen Kurs hielt bewegte er sich im Rahmen seiner Möglichkeiten, nach er kürzlich überstandener Erkältung.

Bei dem Duathlon im Hemdingen belegte, bei widrigen Wetterbedingungen, Peter Langfeld Platz zwei. In der Staffelwertung erreichten Werner Bodora (Läufer) und Bernd Mellahn (Radfahrer) ebenfalls Platz zwei. Olav Maurer und Rüdiger Wilkens liefert sich über die ganze Strecke einen harten Kampf und kamen auf Platz 24 und 25 ein.

Leichtathletik

Bei den Kreismeisterschaften der Schüler in Aumühle konnten unsere jungen Athleten überzeugen und erzielten teilweise hervorragende Ergebnisse. Alle erreichen persönliche Bestleistungen, bzw. lagen in unmittelbarer Nähe dieser. Insgesamt wurden fünf Endkampfteilnahmen erreicht. Als herausragende Ergebnisse waren der Titelgewinn von Paul Teipelke, mit 3,52 m im Weitsprung der M9, und der zweite Platz von Niklas Lüdemann, im 50m Sprint der M9 in 8,7sec, zu verzeichnen. Im Vorlauf war er sogar noch 1/10 sec schneller gewesen.

Triathlon

Bei dem 10. Vierlandentriathlon, am 25. Juni im Oorkatensee, zeichnet sich ein Rekordmeldeergebnis ab. Bis Mitte Mai waren bereits 340 Starter angemeldet. Dieses Jahr sind auch erstmals Staffeln zugelassen, hierbei teilen sich drei Leute die einzelnen Disziplinen auf und erleben gemeinsam das Erlebnis Triathlon.

Jens Naundorf hat im Winter erfolgreich die Ausbildung zum Bundeswett-kampfrichter absolviert, er ist damit berechtigt an allen Wettbewerben (einschließlich der WM 07 in Hamburg) eingesetzt zu werden.

*(Heike Naundorf)
Pressewartin*

**Die SPD - Börnsen
wünscht Ihnen
eine erholsame
Ferienzeit**

Ihre SPD - Vertreter,

in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung (GV)



**Walter Heisch, Bürgermeister
und Amtsvorsteher**
Zum Alten Elbufer 102,
720 82 01



Lothar Zwalinna, GV
Am Hellholz 31, 720 46 37
*Vorsitzender der SPD,
Schul-u. Sportausschuss
Vorsitzender des Kultur-u. Sozialaus-
schusses*



Doris Reinke, GV
Frachtweg 9a, 720 92 95
*Fraktionsvorsitzende, Finanzaus-
schuss, Vorsitzende des Umweltaus-
schusses*



Wolfgang Roloff, GV
Feldkamp 14,
720 30 62
*Bauausschuss
und Finanzausschuss*



Bernd Gravert, GV
Frachtweg 44, 730 98 200
Vorsitzender des Bauausschusses



Margret Hagemann, GV
Hellholzkamp 3,
720 19 90
Kultur-u. Sozialausschuss



Dr. Wolfram Dammann, GV
Am Hellholz 12,
720 52 22
Kultur-u. Sozialausschuss



Heidrun Punert, GV
Am Stein 24,
720 62 85
Bauausschuss



Manuela Schmage, GV
Lauenburger Landstr. 5,
720 97 51
*Schul-u. Sportausschuss
u. Bauausschuss*



Uwe Klockmann, GV
Haidweg 12,
720 27 52
*Bauausschuss
u. Umweltausschuss*



Bernd Buck, wählb. Bürger
Zum Alten Elbufer,
720 49 91
Finanzausschuss



Reiner Reinke, wählb. Bürger
Frachtweg 9a,
720 92 95
Umweltausschuss



Karl-Heinz Punert, wählb. Bürger
Lauenburger Landstr. 10,
720 62 23
Umweltausschuss



Manuela Kloodd, wählbare Bürgerin
Börsener Str. 5,
720 81 84
Kultur-u. Sozialausschusses



Joachim Müller, wählb. Bürger
Am Hang 10,
720 52 44
Schul-u. Sportausschuss



Angelika Lübon, wählb. Bürgerin
Börsener Str. 26b,
720 78 96
Kultur-u. Sozialausschuss

Gratulation !

Wichtige Termine

| Name | Datum | Alter | | |
|----------------------|---------|-------|------------|-------------------------------------|
| Elsa Hirschbiel | 29.02. | 85 | 12.06.05 | Sommerfest der Kirche mit Chören |
| Charlotte Kebbedies | 11.03. | 84 | | |
| Elfriede Noack | 12.03. | 84 | 17.06.05 | Grillabend SPD |
| Karl-Heinz Schüler | 12.03. | 85 | | |
| Anita Trilk | 18.03. | 83 | 18.06.05 | Kulturkreis „ Griechischer Abend „ |
| Ursula Burgemeister | 20. 03. | 83 | | |
| Lieselotte Sindelar | 30.03. | 91 | | |
| Curt Heitmann | 06.04. | 80 | 16.07.05 | Radtour mit dem Bürgerverein |
| Aloysius Packheiser | 08. 04. | 80 | | |
| Gerda Hackmann | 12.04. | 81 | 23.07.05 | Sommerfest der Kleingärtner |
| Paula Groeneveld | 14. 04. | 86 | | |
| Henny Rode | 19. 04. | 91 | 27.07.05 | Sperrmüll |
| Erika Tiedemann | 27. 04. | 92 | | |
| Gerda Harten | 30. 04. | 88 | | |
| Hulda Ewert | 04.05. | 93 | 13.08.05 | Kaffeeausfahrt mit dem Bürgerverein |
| Eleonora Faut | 04.05. | 83 | | |
| Richard Steenken | 06.05. | 83 | 19.08.05 | Sommerpreisskat der Kirche |
| Günther Zeug | 06.05. | 80 | | |
| Liese-Lotte Heitmann | 08.05. | 89 | 20.08.05 | Kinderfest der SPD in Neu-Börnsen |
| Franz Lesniak | 10. 05. | 85 | | |
| Arthur Scheuermann | 15.05. | 94 | | |
| Nahum Brodski | 20. 05. | 86 | 02.- 04.09 | Heimatfest |
| Helmut Wittkop | 22. 05. | 87 | | |
| Anni Behr | 23.05. | 94 | | |
| Edit Urban | 23.05. | 80 | | |
| Ruth Hofmann | 24.05. | 81 | | |
| Katharina Kiehn | 24.05. | 83 | | |
| Use Wacker | 29.05. | 85 | | |
| Olga Lurie | 30.05. | 81 | | |

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)



*wir
bringen
Ihre Ideen
zu Papier!*

OHLE DRUCK GmbH
OHLE DRUCK GmbH
Lauenburger Landstr. 38
21039 Börnsen
Tel.: 040 / 72 54 12 40
Fax: 040 / 72 54 12 44
E-Mail: ohle@ohle-druck.de
net: www.ohle-druck.de

Auto-Vorbeck Auto-Zentrum-Buchhorn

www.auto-vorbeck.de



Südreder 2
21465 Wentorf
Telefon (040) 720 90 96

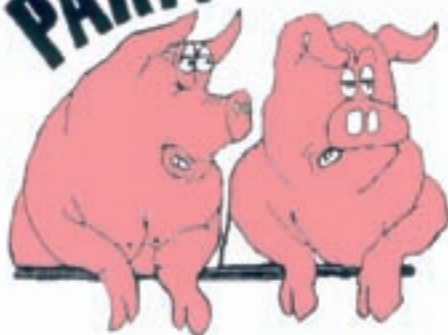
täglich Dekra & AU · Service & Inspektion · Karosseriearbeiten
Reifenservice · Ersatzteile · Autoglas · Mietwagen · Fahrzeugpflege

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr und Samstag von 9 bis 16 Uhr

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE



Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren
vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien!

Inh. Christiane Jackel
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börnsen

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

FERRER: Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70



Vorderseite:

Der Eingang der Dalbekschule - gestern!
Hier entsteht der Schulanbau.

Rückseite:

Gemeindevertretersitzung für und mit Kindern, - ein großer Erfolg.
Der BM als Grillmeister nach der Waldschul-Aufräumaktion.
Das Ortseingangsschild an der B5/K80 von Hmb. kommend.
Ausser Wolken gibt es Raps- und Spargelfelder. Am Geesthang.